

Who

Adamek GmbH, Berne

a fermé sa boutique de la Kramgasse 56 au 15 juin et rencontrera désormais ses clientes et ses clients sur rendez-vous à différentes heures et à différents endroits convenus. C'est ce qu'a déclaré l'entreprise de tradition bernoise fondée en 1937 et dirigée depuis 1977 par Nicolas Adamek (deuxième génération). L'adresse postale de l'entreprise est désormais la suivante: Adamek, case postale 659, 3000 Berne 8 (paquets poste restante). Les autres coordonnées ne changent pas, tout comme l'adresse Internet de l'entreprise: www.adamek.ch.

MCH Group, Basel,

hat Ende Mai ihre Beteiligung an der Art Düsseldorf (25,1%) verkauft. Eine ähnliche Devestition der Basler Messegesellschaft war schon 2018 mit dem Abstossen der Auto-Messe „Grand Basel“ erfolgt, berichtet Urs Seiler von der Werbewoche. Ebenso abgesagt wurden die Messen Comptoir Suisse, Muba und Züspa sowie die Fachmessen Ineltec und „Sicherheit“. Seiler hält zudem fest, dass „durch die rückläufige Entwicklung der MCH Group innerhalb der Schweiz und die angespannten Finanzen jetzt eine radikale Konzentration auf das Kerngeschäft und die weltweiten Leitmessen Baselworld und Art Basel notwendig geworden sei“.

MCH Group, Bâle

a vendu sa participation au salon Art Düsseldorf (25,1%) à la fin mai. Selon Urs Seiler de la Werbewoche, un tel désinvestissement de la société d'organisation bâloise s'était déjà produit en 2018 avec le retrait du salon automobile «Grand Basel». D'autres salons ont également été refusés, parmi lesquels le Comptoir Suisse, la Muba, la Züspa et les salons professionnels Ineltec et «Sécurité». Urs Seiler ajoute par ailleurs que le recul du MCH Group en Suisse et ses finances délicates nécessitent désormais que le groupe se concentre pleinement sur son activité principale et les salons internationaux que sont Baselworld et Art Basel.

Brigitte Moser, Baar,

sagt „Auf Wiedersehen“: Nach 50 Jahren Selbständigkeit, davon zehn Jahre in Baar, hat die Zuger Goldschmiedin ihr Schmuck-Atelier mit Galerie an der Dorfstrasse 27 in Baar geschlossen und diesen Schritt am 15. Juni mit einem „Schluss-Apéro“ festlich besiegelt. Brigitte Moser freut sich sehr, ihre Kundinnen und Kunden auch weiterhin mit ihrem Schmuck im „Atelier 63“ an der Hofstrasse 15 in Zug begrüssen zu dürfen. Wer sie dort erreichen will, wird um eine telefonische Voranmeldung gebeten. Am 3. August findet im Atelier 63 von 11 bis 14 Uhr ein Eröffnungsapéro statt. Telefonisch erreichbar ist Brigitte Moser unter der Nummer 079 477 68 20.

Brigitte Moser, Baar,

quitte son atelier. Après 50 ans d'activité en tant qu'indépendante (dont dix ans à Baar), l'orfèvre zougoise Brigitte Moser a fermé les portes de son atelier de bijouterie à la Dorfstrasse 27, à Baar, et a fêté cet événement en organisant un apéritif de clôture le 15 juin. Brigitte Moser se réjouit de continuer à proposer ses bijoux à ses clientes et ses clients à l'Atelier 63 de la Hofstrasse 15 à Zoug. Pour pouvoir l'atteindre, les personnes intéressées devront prendre rendez-vous par téléphone. Un apéritif d'inauguration aura lieu le 3 août à l'Atelier 63 de 11 h à 14 h. Brigitte Moser peut être contactée par téléphone au 079 477 68 20.

Diamond News

Marktkommentar

Während den letzten Wochen sind die Marktpreise ins Rutschen gekommen. Martin Rapaport hat seine Preisliste im Mai und Juni zumindest für gewisse Grössen und Qualitäten um einige Prozentpunkte nach unten korrigiert. Damit haben die Discounts wieder etwas normalere Werte angenommen. Die attraktiveren Preise bieten auch gute Chancen um Lagerlücken zu schliessen.

Der US-Dollar hat die Parität zum Schweizer Franken leicht unterschritten. Er hält sich aber gut und sorgt von der Währungsfront her für Stabilität. Der Markt in der Schweiz verzeichnete in den Frühlingsmonaten eine erfreuliche Nachfrage nach Diamanten. Diese positive Stimmung bei den geschliffenen Steinen überdeckt damit ein wenig die Entwicklungen bei der Rohware.

De Beers Cycle

Anlässlich des 4. Cycles vom Mai wurden Rohdiamanten im geschätzten Wert von 415 Millionen US-Dollar verkauft. Damit wurde die Schwelle von zwei Milliarden in diesem Jahr erreicht. In Indien beginnt die Saison der Feiertage und die makroökonomischen Aussichten stellen viele Fragen. Deshalb erstaunt das geringe Volumen von verkauften Rohdiamanten kaum. So zumindest lauten die Erklärungen von Bruce Cleaver, CEO der De Beers Gruppe. Offensichtlich schätzen die Schleifer die Aussichten für die kommenden Monate eher defensiv ein.

Vergleich Rap Index in Prozent

Carat	Juni	2018-19
0.30	- 3.5	- 15.7
0.50	- 1.6	- 6.0
1.00	- 0.6	- 3.8
3.00	- 3.8	- 13.8

Der Rap-Index zeigt die Entwicklung des Durchschnittspreises der feinen GIA-Diamanten, die auf dem Markt zu den zehn Prozent attraktivsten gehören.

Die Mitglieder des Rapnets haben in einer Konsultativabstimmung eindeutig abgelehnt, dass entsprechende Preislisten für synthetische Diamanten ins System von Martin Rapaport aufgenommen werden. 79 Prozent der 7541 Befragten sorgten für ein klares Ergebnis. Dieser Entscheid ist genauso sinnvoll wie auch erfreulich. Nur richtig ist eben echt rar. Zwar können die Labors künstlich hergestellte Diamanten einwandfrei von natürlichen unterscheiden, aber die einzigartige Aura und die Emotionen gibt es nur bei echten Diamanten. Jede Frau wird früher oder später herausfinden, dass der Stein nicht natürlich ist. Und dann hat Mann aber ein echtes Problem.

Angola

Die australische Minengesellschaft Luca-pa hat die Lizenz für den Diamantabbau in Angola bis 2023 verlängert, wie CEO Miles Kennedy mitteilt. Auf dem Lulo-Gebiet wurden teilweise bedeutende Diamanten in Sekundärlagerstätten gefunden. Luca-pa ist zuversichtlich, bald auch Spuren der grosse Kimberlit-Pipe auf ihrem Konzessionsgebiet Lulo zu finden. Es wird angenommen, dass dieser Kimberlit-Schlot vor 100 Millionen Jahren eruptiert ist. Indien ist der Vatikan der Diamanten. Gleichzeitig aber auch die weltweit grösste Demokratie mit einem dynamischen Wachstumspotential. Kein anderes Land hat mehr (junge) Ingenieure. Narendra Modi wurde mit seiner hindu-nationalistischen Bharatiya-Janata-Partei als Premierminister bestätigt. 900 Millionen Inder sind über 18-jährig und damit wahlberechtigt.

Walter Muff fine diamonds
Altgasse, 6340 Baar
Telefon 056 664 73 73
walter.muff@bluewin.ch
www.fine-diamonds.ch

SIE SCHENKT IHNEN DAS BABY DES JAHRTAUSENDS – UND SIE?

fine diamonds are a jeweller's best friends